

Begriffsklärung

Kompetenzorientierung

Kompetenzen (nach Weinert) sind die bei Individuen verfügbaren oder von Ihnen erlernbaren kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten, bestimmte Probleme zu lösen, sowie die damit verbundenen motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten, die Problemlösungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können. ¹

Kompetenzen (nach Ziener) beschreiben die Befähigung eines Menschen im Blick auf seine Kenntnisse, Fertigkeiten / Fähigkeiten und Einstellungen /Haltungen in ihrem wechselseitigen Zusammenspiel. ²

Erst dann, wenn die drei Dimensionen (Wissen, Handlungserfahrung, Haltung) des Kompetenzbegriffs im Blick sind, ist sinnvollerweise von Kompetenz zu reden. ⁴

Der Aufbau der Kompetenz in qualitativ unterscheidbaren Stufen wird anhand der Kompetenzanalyse beschrieben.

Kompetenzorientierung schließt die Diagnose der Lernausgangslage und die Evaluation von Lernprozessen und Lernergebnissen ein.

Kompetenzorientierung weist folgende Kriterien und Indikatoren auf ³

Kriterien	Indikatoren
Individuelle Lernbegleitung	<ul style="list-style-type: none"> Für die verschiedenen Kompetenzstufen gibt es gezielte Lernangebote Die Lernausgangslagen (diagnostische Informationen) bestimmen die Auswahl der Lernangebote
Metakognition	<ul style="list-style-type: none"> Die Schülerinnen und Schüler kennen die eigenen Stärken und Schwächen Sie übernehmen aktiv Verantwortung für das eigene Lernen Sie kennen Strategien zur Bearbeitung von Aufgaben
Vernetzung von Wissen und Fertigkeiten	<ul style="list-style-type: none"> Die Vernetzung der einzelnen Wissensfelder wird deutlich gemacht (kumulatives Lernen) Erworbenes Wissen und Können wird auf andere Bereiche angewendet
Übung und Überarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> Die Ergebnisse/Produkte bieten Möglichkeiten zur Überarbeitung und/oder Verbesserung an (Weiterarbeit)
Kognitive Aktivierung	<ul style="list-style-type: none"> Bereits vorhandenes Wissen und verfügbare Fähigkeiten werden zur Bearbeitung neuer Aufgaben eingesetzt Die angebotenen Lernsettings schaffen Situationen des Erkundens, Entdeckens und Erfindens
Lebensweltliche Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> Die Anforderungssituationen sind Anwendungssituationen Die Anwendungssituationen entstammen der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler

Literatur zur Kompetenzorientierung

¹ **Weinert, Franz:** Leistungsmessungen in Schulen, Weinheim 2001, S. 27ff

² **Ziener, Gerhard:** Bildungsstandards in der Praxis: Kompetenzorientiert, unterrichten, Klett 2009

³ **Feindt, Andreas:** Kompetenzorientierter Unterricht - wie geht das? in: Friedrich Jahresheft 2010

⁴ **Orientierungsrahmen** für den Vorbereitungsdienst am Seminar Nürtingen, in aktueller Fassung, Begriffsklärungen